

Sonntagsausgabe

Edition dimanche

Jetlag, Koffein, Gluthitze, ausverkaufte Halle und von drei Möglichkeiten zweimal zu spät zu kommen– dies sind die Themen des Tages

Degenfechten Damen

Erst gestern aus der Schweiz angereist und heute schon im Einsatz. Mit grosser Bewunderung haben wir dieses Monsterprogramm der Degenfechterinnen zur Kenntnis genommen und uns ständig gefragt wie brain, body and soul mit dem vielleicht doch vorhandenen Jetlag umgehen werden. Auch stellten wir uns in diesem Zusammenhang bald die Frage, wieviel Koffein es im koreanischen Kaffee hat und wie viele Kartonbecher von diesem edlen Getränk erlaubt sind, damit man in einer allfälligen Dopingkontrolle nicht hängen bleiben würde. Eine klare Antwort konnte uns leider nicht gegeben werden, da der Kaffee doch eher einen wässrigen Eindruck hinterlässt, aber trotzdem vor Koffein strotzen könnte. Aber jetzt wieder zurück zum Degenfechten. Diana Romagnoli und Daphné Kramer waren heute als Degenfechterin im Einsatz.



(li. Daphné)

Daphné blieb leider bereits im 1/16-Final an ihrer Gegenerin hängen, Diana trotzte dem Jetlag – vielleicht mit der Unterstützung von Kaffee? – etwas besser und schied erst im Achtelfinale gegen die starke Italienerin mit 11 zu 15 aus.



(re. Diana)

Morgen wird auch noch Julia Bernbach hier in Daegu eintreffen und das Damen Degenteam ergänzen. Somit steht einem spannenden Teamwettkampf am nächsten Donnerstag nichts mehr im Wege.

Degenfechten Damen aus professioneller Optik:

Nach der kurzfristigen Anreise waren alle gespannt, wie das Damenteam abschneiden würde. Daphné schaffte es unter die besten 32 und Diana unter die besten 16.

Daphne hat etwas nervös begonnen und konnte diesen Zustand lange Zeit nicht ablegen. Sie verlor gegen Gegnerinnen, die sie normalerweise gut schlagen kann, z.B. die Hongkong - Chinesin und die Estländerin.

Gegen Ende der Runde hat sich Daphné aufgefangen und noch zwei Siege errungen und sich somit für die besten 64 qualifiziert. In der Direktaussscheidung von 64 auf 32 hat sie die Deutsche Wolinsky klar besiegt. Danach stiess Daphné auf die Ukrainerin Kazmirchuk, die 6. der Weltrangliste, die Daphné (99. der Weltrangliste) einfach überlegen war.

Diana machte vor dem Wettkampf einen überzeugenden Eindruck und bestätigte dies dann auch in der Vorrunde. Mit vier Siegen qualifizierte sie sich sicher für die besten 32. Diana hatte jedoch kein Losglück und kam gegen die starke Russin Shutova, die sie aber in einem starken Gefecht 15: 11 besiegte.



Danach traf sie auf die Italienerin Francesca Quondamcarlo, ehemalige Juniorinnen-Europameisterin. Diana liess sich von den schwierigen äusseren Umständen nicht beeindrucken und zeigte eine respektable Leistung. Leider hatte sie nicht die fechterische Linie wie gegen die Russin Shutova und drei sicher geglaubte Angriffe gingen daneben. Ein Finale wäre im Bereich der Möglichkeiten gewesen. Alle Fechterinnen und Fechter befinden sich in der Vorbereitung für die WM in Havanna und bestreiten den Wettkampf aus dem Training heraus.

Manfred Beckmann, Coach

Tennis

Wiederum unter brütender Sonne mussten heute Diane, Marielle und Matthieu im Tennisstadion antreten. Die Spielerinnen und Spieler konnten sich heute fantechnisch „nur“ auf den bewährten, aber dennoch lautstarken Georges verlassen. Man traf aber auch noch Vertreter von den Sportarten Schwimmen, Judo und Zappen (TV!) an. Was wohl der Grund war, dass die Groupies heute nicht an die

wichtigen Einzelspiele kamen? Den Schweizer Tennistag läutete Matthieu ein. Er fegte in seinem Zweitrundenspiel Petr Olsak (CZE) mit 6:4 und 6:4 vom Platz. Anschliessend folgte Diane. Sie spielte sehr stark gegen die Weltnummer 208, Maria Goloviznina (RUS), verlor aber knapp in 5:7 und 4:6. Direkt anschliessend an dieses Spiel gewann Marielle ihr Erstrundenspiel gegen Gurianna Korinihona von den Salomonischen Inseln mit 6:3, 4:6 und 6:3.



Taekwondo

Lukas hatte heute die nicht zu unterschätzende Aufgabe in der wiederum ausverkauften Taekwondohalle gegen Viana Itamar aus Brasilien anzutreten. In einem schnellen und spannenden Kampf unterlag Lukas mit 6 zu 10. Der zweifache Taekwondo Weltmeister und Schweizer Coach Hyuk Jang attestierte Lukas eine ausgezeichnete

Leistung und bedauerte das Ausscheiden sehr.

Von drei Moeglichkeiten zwei verpasst!

Das schreibende Medical-Team plante den 2. Wettkampftag sorgfältig, stellte sich eine zeitsparende Route zusammen, um sämtliche Wettkämpfe direkt und live vor Ort mit zu erleben oder notfalls die Partizipierenden wieder zu beleben. Woran es gelegen hat, dass das schlaue Team in zwei von drei Fällen zu spät gekommen ist? No comment - Arztgeheimnis!

Gastbeitrag

Kultureller Ausflug der Leichtathletik

Auf dem Reiseprogramm stand der Donghwasu Temple mit seiner bekannten Buddha-statue. Mit dem „Swiss-Van“, inkl. Fähnchen auf der Motorhaube, erreichten wir gut klimatisiert- die Anlage. Zum Glück trafen wir noch weitere ausflugsfreudige LA's, deren Guide uns in die Faszination des Buddhismus einweihen konnte (mangels Englischkenntnissen bei unserem nicht möglich...). Wir erlebten eine Geschenkorgie im Souvenirshop (wer ein „Chräleli-Armband“ trägt, war dabei), eine Meditationsrunde (nicht alle schafften den klassischen Sitz!), den Versuch beim Gebet mitzumachen (zu viel ermüdet den Rücken) und last but not least lud man uns zum Mittagessen ein!

Ah, die Statue und die Anlagen sind wirklich eindrucklich und empfehlenswert.

Das Comic des Tages:
„Stefan und Chili“



...und was hat uns Ursus eingebläut: Vorsicht, nicht vor dem Wettkampf mit Essen experimentieren... Ursus, sei unbesorgt, die Küche war absolut hygienisch!



Gastbeitrag:

X- File I: Was summt denn da?

Eine laue Sommernacht in unseren Breitengraden- das Gezirpe der Grillen darf auf keinen Fall fehlen. Ganz dezent im Hintergrund haltend, zirpen sie uns ihre Melodien vor und versüssen uns den Sommernachtstraum. Aber wie vieles andere, ist auch das hier anders. Vorbei mit der Ruhe! Geht man an einem Baum vorbei, erlebt man eine wahre „Kreischattacke“. Die Frage ist nun: Maschine oder Tier? Anfänglich überwog die Meinung von installierten Abschreckungsmechanismen für Vögel. Nun spricht Mann/Frau von Tieren, die sich zu Tode zirpen, damit ihr „Gesang“ das andere Geschlecht anlocke... Man munkelt sogar, dass beim genaueren Hinsehen, tierische Überreste im Geäst zu finden sind (bei erfolglosen Versuchen...)!

Zwar fehlen bis jetzt noch bildliche Dokumente, welche die Frage ob „Viech“ oder Maschine klären- wers schafft, bekommt den goldenen Fotoapparat- aber im Gegensatz zu CH- Grillen, verstummt ihr zirpen in den Abendstunden...

Ein weiter Schachzug unseres C's – verbunden mit einem Rätsel



Dem Schweizer Delegationsleiter, bekannt unter „Kaspar der Denker“,



geling es wiederum einen prominenten Trainer zu engagieren. Mister X führt ein

Doppelleben als Disziplinenchef Fechten und Trainer der Koreanischen Nationalmannschaft – the reds! Vor allem sein zweiter Job verschafft ihm grosse Anerkennung in Korea. Tägliche Autogrammstunden und Fotosessions mit halb ohnmächtigen Groupies gehören bereits zur Tagesordnung.

Welche beiden Namen verwendet Mister X? Lösungsworte bitte einsenden an: Renato Maggi, Büro 203. Als Preis winkt ein Poster von Mister X!

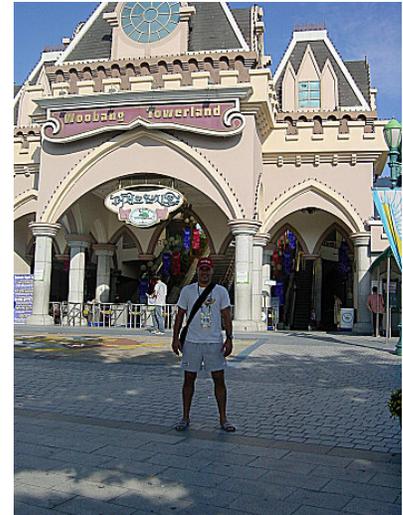
Gastbeitrag:

X- FILE II: Gotthard?!

Neulich beim Abendessen. Wie immer ertönt ganz leise die zwar den Geräuschpegel noch mehr anhebt und dich endgültig zu einer schreienden Kommunikation zwingt- Hintergrundmusik. Nichts berauschendes, aber plötzlich: ist das nicht Gotthard? Jawohl, die Schweizer Rock-Band. Heimat! Hören die Koreaner Schweizer Musik? Scheint so, soll noch jemand etwas sagen von fehlender Akzeptanz im Ausland. Ich will ja nun nicht länger darüber nachdenken, dass es auch einfach eine billige Sample-CD sein könnte, schliesslich war Gotthard einmal auf Asien-Tour. Da haben sie wohl einige koreanische Fans dazu gewonnen...

Von Krokodilen und anderen Vergnügen

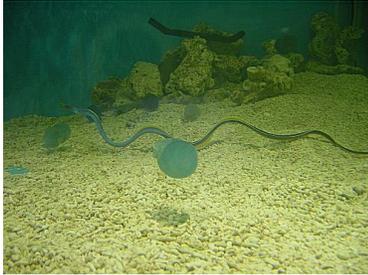
Gestern Freitag war ein easy Tag. Am Morgen haben wir gemütlich gefrühstückt und sind dann ins Athletendorf gefahren, wo wir ein paar Einkäufe und Fotos gemacht haben. Die Sicherheitsvorkehrungen sind ziemlich gut, aber mit einem kleinen Trick kommt man sogar als Judge ins Athletendorf, obwohl das verboten wäre. Man dreht einfach die Akkreditierung um und verhält sich „extrem“ sportlich, dann klappt auch das.... Mit diesem Trick bin ich dann auch ins Schweizerhaus gelangt, wo ich mit den gesponserten Karten und dem Swiss-Team-Flyer wieder raus kam. Zudem habe ich kurz die Judokas in ihrem Zimmer besucht und muss sagen, dass auch Ihr gut einquartiert seid. Wir sind dann ins Hotel zurückgegangen, um uns der koreanischen Küche zuzuwenden, die im Hotel vorzüglich ist. Danach gab's eine kurze Siesta und dann fuhren wir zu fünft zum Woobang-Tower.... leider in 2 Taxis, die sich unterwegs verloren haben, so wurden wir getrennt und waren fortan nur noch zu zweit, die anderen drei sind an einem anderen Ort ausgestiegen und wir wussten natürlich nicht wo....



Der Duryu-Park ist sehr gross... aber was soll's. Wir waren auf dem Turm und haben die Aussicht genossen.



Im Turm gibt es auch einen kleinen Aquariums-Zoo mit verschiedenen Fischen (auch Piranhas und eine Seeschlange !!), einem Krokodil, einem Känguru, einem Seehund mit einem 4x2m-Becken (!!!!) und Pinguinen, die leider alle viel zu wenig Platz haben.



Da hätten unsere Tierschützer Freude! Der Ausflug zum Woobang-Tower lohnt sich aber trotzdem und der Park ist mit der Akkreditierungs-Karte komplett GRATIS und kostenlos.

Gastbeitrag von Marcel Piller (Judo-Kampfrichter)

Wettervorschau:



Sonntag
29°C



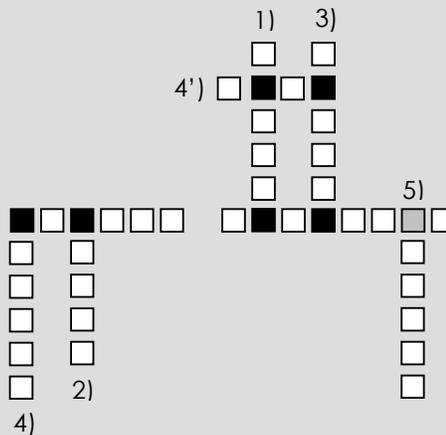
Montag
28°C

Tägliche Hirngymnastik mit dem Achilles-Team!

Trouvez le mot mystère!

Heute: 23.08.03

5.) charnues, tendres, rouges, pulpeuses,
fines, percées, maquillées,...



☞ Lösungswort bitte an Georges K.: First come – first WIN!! ☞

- 1.) Os de la jambe (6 lettres)
- 2.) Zwischen Muskel und Knochen (5 Buchstaben)
- 3.) Das gibt Physios & Chirurgen Arbeit und Bewegung (6 Buchstaben)
- 4.) Jeder Mensch besitzt zwei davon
- 4.) Sans elle vous ne pouvez pas répondre a ce jeu.

Resultate Swiss Team am Freitag, 22.08.03

Tennis

Damen Einzel 1.Runde: **Marielle Grünig (SUI)** vs Gurianna Korinihona (SOL) 6:3/4:6/6:3
 Damen Einzel 2.Runde: Diane Asensio (SUI) vs **Maria Goloviznina (RUS)** 5:7/4:6
 Herren Einzel 2.Runde: **Matthieu Amgwerd (SUI)** vs Petr Olsak (CZE)

Taekwondo

Herren -58kg: Lukas Alleman (SUI) vs **Itamar Viana (BRA)** 6:10

Fechten

Degen Damen Einzel: Diana Romagnoli (SUI) im Achtelfinal ausgeschieden
 Daphne Cramer (SUI) im 1/16 Final ausgeschieden

Einsätze Swiss Team am Samstag, 23.08.03

Tennis

10.00h Damen Einzel: Liu Nan-Nan (CHN) vs Marielle Grünig (SUI), Court 9
 ca 13.45h Frauen-Doppel: Asensio/Grünig SUI vs Lindnerova/Strnadov (CZE), Court 1

Wasserspringen

10.00h 1m-Brett: Eva Kimlova, Vorkampf und Halbfinale
 17.00h 1m-Brett: Eva Kimlova, Final
 18.30h 3m-Brett Synchron: Jean-Romain Delaloyé/Ludovic Sauthier, Final

Schwimmen

10.30h 200m Butterfly: Julien Baillod, Vorlauf
 10.46h 50m Brust: Céline Baillod, Vorlauf
 11.00h 200m Brust: Alain Minelli, Sebastian Gautsch, Vorlauf
 11.12h 800m Freistil: Denise Schrader, Final
 11.28h 200m Rücken: Jonathan Massacand, Vorlauf
 19.00h 200m Butterfly: Julien Baillod, Final A/B

Restliche Sportarten: Training oder Hopp Schwyz!!

